

3. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*)

MILL. DM

Einnahmen Art der Ausgaben	1952	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Einnahmen							
Insgesamt	4 910	5 725	6 067	6 099	6 460	6 737	6 850
dar. Pflichtbeiträge	4 772	5 608	5 835	5 993	6 363	6 635	6 740
Ausgaben							
Für soziale Zwecke	3 430	3 628	4 549	4 781	5 236	5 562	5 659
darunter:							
Sozialversicherungsrenten	2 696	2 806	3 623	3 835	4 221	4 436	4 527
Kranken-, Haus- und Taschengeld	647	700	801	820	877	968	957
Für gesundheitliche Zwecke ¹⁾	1 633	1 783	1 904	1 951	2 014	2 196	2 419
dar. Arzneimittel, Heil- und Hilfsmittel ²⁾	378	389	415	431	473	497	584
Sonstige Leistungen und Ausgaben	182	191	228	245	261	276	290
dar. Kur- und Erholungsstätten	115	131	168	189	204	218	204
Insgesamt	5 245	5 601	6 680	6 977	7 511	8 034	8 368
Sowjetische Besatzungszone	4 767	5 094	6 102	6 376	6 853	7 345	.
Sowjetsektor von Berlin	478	507	578	601	658	689	.

*) Ab 1956 nur Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.

¹⁾ U. a.: Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen. — ²⁾ Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

O. Preise

Vorbemerkung

Die Preise werden in der SBZ — von wenigen Ausnahmen abgesehen — behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden.

Industrieabgabepreis und Betriebspreis: siehe Vorbemerkung zum Abschnitt G.

Erfassungpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse: Erzeugerpreise für alle zur Erfüllung der Pflichtablieferung an den Staat verkauften Erzeugnisse.

Aufkaufpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse: Erzeugerpreise für die über das Ablieferungssoll hinaus an den Staat verkauften Erzeugnisse — sog. »Freie Spitzen«.

Einzelhandelspreise: Am 28. Mai 1958 wurde die Rationierung der Grundnahrungsmittel (Zuteilung durch Lebensmittelkarten) in der sowjetischen Besatzungszone aufgehoben; im Zusammenhang damit wurden die Preise etwa auf der Mitte zwischen den bisherigen Preisen für rationierte und für freiverkäufliche Ware festgesetzt.

Der Vergleich der übernommenen Angaben mit den für das Bundesgebiet ermittelten Preisen wird durch die z. T. erheblichen Qualitätsunterschiede sowie durch die Tatsache gestört, daß in der SBZ auch in den letzten nachgewiesenen Jahren selbst einfache Massenartikel sowie die wichtigsten Grundnahrungsmittel nicht immer und überall von der Bevölkerung gekauft werden konnten und daß Waren großer Verbrauchsbedeutung verschiedentlich wieder rationiert werden mußten (z. B. Verteilung auf Grund von Eintragungen in Kundenlisten).

Verbrauchergeldparität: Die Berechnung und Veröffentlichung von Verbrauchergeldparitäten zwischen der DM-Ost und der DM-West wurde eingestellt, da es immer schwieriger geworden ist zu beurteilen, inwieweit dem Vergleich der Verbraucherpreise in der Bundesrepublik und in der sowjetischen Besatzungszone angesichts der zwischen den beiden Gebieten vorhandenen erheblichen Unterschiede in der Versorgungslage sowie in der Qualität der Waren und Leistungen überhaupt ein Aussagegewicht zukommt.

Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindizes: Das Statistische Jahrbuch 1962 der SBZ enthält die Ergebnisse einer Neuberechnung von Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindizes nach den Umsatzverhältnissen bzw. nach Ausgabenstrukturen des Jahres 1960, umbasiert auf 1958 (= 100). Unter der Bezeichnung »Index der Preisveränderungen der Waren und Leistungen« werden Berechnungen für die Gesamtbevölkerung (»Einzelhandelspreis- bzw. Leistungspreisindex«) und für 2-, 3- und 4-Personenhaushalte (»Lebenshaltungskostenindex«) unterschieden.

In Anbetracht der oben zu den Einzelhandelspreisen gegebenen Hinweise und der wenigen Jahre, für die die Neuberechneten Indices vorliegen, wird bis auf weiteres davon abgesehen, diese zu übernehmen.